

**Bezugspreise:**

für Wien mit Zustellung:

halbjährig 14 S

ganzjährig 26 S

außerhalb Wiens

Zuschlag der entsprechenden  
Postgebühren.Einzelne Nummern 30 g  
bei der Schriftleitung

# Amtsblatt

der

# Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

**Schriftleitung und Verwaltung.**

1. Rathaus, Stiege 8, 1. Stock.

Fernsprecher:

A-23-500 und A-28-500

Klappe 263.

Postsparkassen-Konto Nr. 100.367.

Annahme von Anzeigen bei der  
Schriftleitung.

Nr. 86.

Samstag 26. Oktober 1929.

Jahrgang XXXVIII.

**Inhalt.** Sitzungsberichte: Ausschuß für Personalangelegenheiten und Verwaltungsreform vom 7. Oktober. — Bezirksvertretungen: Sitzungen. — Allgemeine Nachrichten: Städtische Versicherungsanstalt. — Marktbericht vom 13. bis 19. Oktober. — Baubewegung vom 23. bis 25. Oktober. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotauschreibungen, Ergebnisse. — Kundmachungen: Totengräber. — Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

## Ausschuß

### für Personalangelegenheiten und Verwaltungsreform.

#### Bericht

über die Sitzung vom 7. Oktober 1929.

Vorsitzender: GR. Täubler.

Amtsf. StR.: Speiser.

Anwesende: Die GR. Höppeler, Innerhuber, Rätke Königstetter, Pokorny, Reder, Rummelhardt und Wagner; ferner Ob.Mag.R. Dr. Kritschka.

Entschuldigt: Die GR. Rogler und Untermüller.

Beurlaubt: GR. Gschladt.

Schriftführer: Mag.Ob.Koär. Dr. Kinzl.

GR. Täubler eröffnet die Sitzung.

Berichterstatler StR. Speiser:

(Z. 1294, M.Abt. 1, 601.) Der Gemeinderatsausschuß I nimmt zur Kenntnis, daß infolge der Aenderung der Verrechnungsart der Ansatz pro 1929 der Ausgabeabteilung 107/2 b „Ruhe- und Versorgungsgenüsse der Schulkarten und deren Hinterbliebenen“ um 212.000 S überschritten wird und das Gesamterfordernis somit 693.430 S beträgt. Das Mehrerfordernis wird auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben, die gleichzeitig zu Lasten der Kassenbestände um den gleichen Betrag erhöht wird, verwiesen. Wenn sich jedoch bei der Aufstellung des Rechnungsabschlusses Mehreinnahmen oder Minderausgaben ergeben, die für diese Ueberschreitung Deckung bieten, so ist die Ueberschreitung in diesen zu decken und die Reserve zu entlasten. Der Gemeinderatsausschuß I bewilligt die weitere Auszahlung von freiwillig gewährten Ruhe- und Versorgungsgenüssen an das Schulpersonal im Jahre 1929, obgleich der im Hauptvoranschlage für diesen Zweck vorgesehene Ansatz nahezu erschöpft ist. Der Gemeinderatsausschuß I nimmt zur Kenntnis, daß durch diese weitere Auszahlung sowie durch eine Aenderung der Verrechnung der Ansatz pro 1929 der Ausgabeabteilung 107/2 d „Freiwillig gewährte Ruhe- und Versorgungsgenüsse an das Schulpersonal“ um 11.000 S überschritten wird und das Gesamterfordernis 33.540 S beträgt. Das Mehrerfordernis wird auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen, welche zu Lasten der Kassenbestände um den gleichen Betrag erhöht wird. Wenn sich jedoch bei der Aufstellung des Rechnungsabschlusses Mehreinnahmen oder Minderausgaben ergeben, die für diese Ueberschreitung Deckung bieten, so ist die Ueberschreitung in diesen Mehreinnahmen oder Minderausgaben zu decken und die Reserve zu entlasten.

(Z. 1295, M.Abt. 1, 653.) Der Gemeinderatsausschuß I nimmt zur Kenntnis, daß durch die weitere Auszahlung von Todesfallbeiträgen nach Schulwarten der Ansatz pro 1929 der Ausgabeabteilung 107/2 c „Todesfallbeiträgen nach Schulwarten“ um voraussichtlich 4000 S überschritten wird und das Gesamterfordernis 9000 S beträgt. Das Mehrerfordernis wird auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen, welche zu Lasten der Kassenbestände um den gleichen Betrag erhöht wird. Wenn sich jedoch bei der Aufstellung des Rechnungsabschlusses Mehreinnahmen oder Minderausgaben ergeben, die für diese Ueberschreitung Deckung bieten, so ist die Ueberschreitung in diesen Mehreinnahmen oder Minderausgaben zu decken und die Reserve zu entlasten.

(Z. 1311, M.Abt. 1, 3872.) Die vertragsmäßig angestellte Kindergärtnerin Erika Zimmermann wird der allgemeinen Dienstordnung unterstellt. In ihren Bezügen tritt hiedurch keine Aenderung ein.

(Z. 1325, M.Abt. 1, 5382.) Die vertragsmäßig angestellte Kindergärtnerin Friederike Peterzella wird unter Beibehaltung ihrer gegenwärtigen Einreihung der allgemeinen Dienstordnung unterstellt.

(Z. 1310, M.Abt. 1, 4660.) Gartenarbeiter Otto Richter wird zum Gärtnergehilfen in Gruppe VI/9/4 mit dem Beschlußtag als Rangstag überreicht. Die Uebersetzung ist von der Zurücklegung einer zweiwöchigen zufriedenstellenden Dienstleistung abhängig. Im Falle einer nicht zufriedenstellenden Dienstleistung erfolgt die Rückversetzung so, als ob die Uebersetzung nie erfolgt wäre. Wirksamkeitsbeginn ist der auf die Beschlußfassung nächstfolgende Monatserste.

(Z. 1309, M.Abt. 1, 4985.) Der vertragsmäßig entlohnte Irrenpfleger Franz Gruber ist über eigenes Ansuchen in Einkunft nach Gruppe VIII der städtischen Angestellten (Hausarbeiter) zu entlohnen. Die gesamte Dienstzeit ist in Gruppe VIII durchzurechnen.

(Z. 1304, M.Abt. 1, 3758.) Der Zuerkennung einer Wegentschädigung im Betrage von 39.20 S an den provisorischen katholischen Religionslehrer Karl Binder, der den katholischen Religionsunterricht an der Knaben- und Mädchenvolkschule 20. Münichplatz 6 in der Zeit vom 21. September 1928 bis 21. Juni 1929 erteilt, wird zugestimmt.

(Z. 1303, M.Abt. 1, 3767.) Zur Zuerkennung einer Wegentschädigung im Betrage von 37 S an den provisorischen katholischen Religionslehrer Dr. Josef Negrini, der den katholischen Religionsunterricht an der Volkschule für Knaben und Mädchen 18. Hainzingerstraße 37 im Schuljahre 1928/29 erteilt, wird die Zustimmung erteilt.

(Z. 1324, M.Abt. 2, 13607.) Infolge ausnahmsweiser Anrechnung von zehn Monaten Gemeindevordienstzeit werden die Ruhebezüge des Straßenarbeiters i. R. Josef Nemec neu bemessen, und zwar mit 1470.96 S jährlich.

(Z. 1326, M. Abt. 2, 23333/28.) Der Wasserleitungsaufseherswitwe Rosa Weber wird gemäß § 55 der allgemeinen Dienstordnung eine Abfertigung im Ausmaße von 180 Prozent der Ruhebemessungsgrundlage des Gatten, das ist im Betrage von 4957.20 S, zuerkannt.

Nachstehendes Ansuchen um Lehrerurlaub wird genehmigt:

(Z. 1312, M. Abt. 1, 4482.) Dr. Stephanie Endres, Hauptschullehrerin, vom 16. September 1929 bis Schluß des Schuljahres 1929/30 unter Befassung der Bezüge.

Nachstehende Ansuchen um Jahresgaben werden genehmigt:

(Z. 1327, M. Abt. 1, 600) Antonie Krosian (für das minderjährige Kind Franz Krosian);

(Z. 1328, M. Abt. 1, 2914) Johann Pichler (Erhöhung).

Zur Versetzung der nachgenannten Lehrpersonen in den dauernden Ruhestand wird im Sinne des § 148, Absatz 2 des Lehrerdienstgesetzes die Zustimmung erteilt:

(Z. 341, M. Abt. 2, 5989/28) Klara Gal, Volksschullehrerin;

(Z. 1299, M. Abt. 1, 4593) Sophie Scheiringer, Bürgerschullehrerin im zeitlichen Ruhestande;

(Z. 1300, M. Abt. 1, 4163) Hedwig Höß, Volksschullehrerin im zeitlichen Ruhestande;

(Z. 1301, M. Abt. 1, 4591) Karl Pospischi, Hauptschullehrer;

(Z. 1291, M. Abt. 1, 4592) Josefina Schiroly, Volksschullehrerin im zeitlichen Ruhestande;

(Z. 1302, M. Abt. 1, 3484) Anna Feuerstein, Arbeitslehrerin.

Nachstehendes Ansuchen um Bauzulage wird genehmigt:

(Z. 1292, B. D. 4004.) Kanalumbau 12. Gaudenzdorfer Gürtel und Steinbauergasse.

Nachstehende Ansuchen um Witwenpensionen, beziehungsweise Erziehungsbeiträge, beziehungsweise Waisenpensionen werden genehmigt:

(Z. 1306, M. Abt. 2, 4818) Katharina Förster, Rechnungsratswitwe;

(Z. 1307, M. Abt. 2, 5044) Marie Ullmann, Mahnbotsenwitwe, Witwenpension und Erziehungsbeitrag für das Kind Otto;

(Z. 1308, M. Abt. 2, 5127) Therese Neubauer, Oberoffizialswitwe, Witwenpension und Erziehungsbeiträge für die Kinder Ernestine und Walter;

(Z. 1305, M. Abt. 1, 4780) Wilhelm, Marie und Leopold Wallat, Waisenpension.

Nachstehende Ansuchen um Definitivum werden genehmigt:

(Z. 1296, M. Abt. 1, 5344) Arthur Schleifer, Hausgehilfe;

(Z. 1297, M. Abt. 1, 5345) Johann Neumann, Badewart;

(Z. 1298, M. Abt. 1, 5629) Anna Banaschka, Kanzleiaspirant;

(Z. 1314, M. Abt. 1, 4362) Karl Krampflhuber, Marktgehilfe;

(Z. 1315, M. Abt. 1, 4361) Karl Puraner, Nachtwächter;

(Z. 1316, M. Abt. 1, 4657) Mathilde Polta, Küchengehilfin;

(Z. 1317, M. Abt. 1, 4658) Anna Höhl, Hausarbeiterin;

(Z. 1318, M. Abt. 1, 4508) Marie Schwarz, diplomierte

Pflegerin;

(Z. 1319, M. Abt. 1, 4237) Margarete Breutner, Anna Sekula, Pflegerinnen;

(Z. 1320, M. Abt. 1, 3956) Franz Dötsch, Irempfleger;

(Z. 1321, M. Abt. 1, 5348) Barbara Pichler, Reinigungsarbeiterin;

(Z. 1323, M. Abt. 1, 4989) Antonie Ripperl, Hermine Benzl, Ludwig Stastny, Angestellte der Lungenheilstätte „Baumgartner Höhe“.

Nachstehender Antrag wurde im Gemeinderatsausschuß I genehmigt und an den Gemeinderatsausschuß III weitergeleitet:

(Z. 1322, M. Abt. 12, 18209.) Einrichtung und Inbetriebsetzung von städtischen Tuberkulosefürsorgestellen im 13. und 18. Bezirke. Erster Zuschußkredit zur Ausgabrubrik 314/1 b in der Höhe von 16.460 S. Erster Zuschußkredit zur Ausgabrubrik 102/3 b in der Höhe von 5180 S. Zweiter Zuschußkredit zur Ausgabrubrik 314/1 a in der Höhe von 2250 S.

## Bezirksvertretungen.

### Sitzungen:

Innere Stadt: 30. Oktober, 6 Uhr.

Döbling: 31. Oktober.

Floridsdorf: 31. Oktober, 6 Uhr.

## Allgemeine Nachrichten.

### Städtische Versicherungsanstalt.

Wortlaut der neuen, in der Sitzung des Gemeinderates der Stadt Wien vom 14. Juni 1929, P. 3. 2007, beschlossenen

### Satzungen:

#### I. Allgemeines.

##### § 1.

#### Name und Sitz der Anstalt.

Die von der Gemeinde Wien gegründete und verwaltete Versicherungsanstalt führt den Titel: „Gemeinde Wien — Städtische Versicherungsanstalt“. Die Anstalt hat ihren Sitz in Wien; sie ist berechtigt, Zweigniederlassungen, Vertretungen und Geschäftsstellen im In- und Auslande zu errichten und auf ihren Urkunden und Schriftstücken das Wappen und Siegel der Stadt Wien zu führen.

#### Zweck der Anstalt.

Die Anstalt soll sowohl der Bevölkerung der Stadt Wien als auch der gesamten Bevölkerung von Oesterreich und insbesondere allen österreichischen Gemeindeverwaltungen und sonstigen öffentlichen Körperschaften billigen und verlässlichen Versicherungsschutz bieten.

Die Anstalt beruht auf dem Grundsatz der Gegenseitigkeit.

##### § 2.

#### Betriebszweige.

Die Anstalt betreibt das direkte Geschäft in allen Zweigen der Lebens- und Unfallversicherung sowie der Schadensversicherung, und zwar Brandschaden- und Betriebsstillstandversicherung, Einbruchdiebstahl-, Fahrzeug-, Glasbruch-, Haftpflicht-, Kautions-, Veruntreuungs-, Maschinenbruch-, Obdach-, Reisegepäck-, Wasserleitungsschaden-, Wetter- und Zeitkartenversicherung sowie die Ausfallversicherung bei Patentkäufen von Kraftfahrzeugen und das indirekte Geschäft in allen vorgenannten Versicherungszweigen.

Für den Betrieb der Lebensversicherung wird eine Abteilung mit gesonderter Vermögensverwaltung, Rechnungslegung und besonderem Haftungsverhältnis eingerichtet.

##### § 3.

#### Mitgliedschaft.

Mitglieder der Anstalt sind die Versicherungsnehmer, insoweit sie nicht Versicherungen gegen feste Prämie abschließen (Absatz 4).

Die Mitgliedschaft wird durch den Abschluß des Versicherungsvertrages und durch Entrichtung der einmaligen oder ersten laufenden Prämie erworben und endet mit dem Erlöschen des Vertrages. Die Annahme eines Versicherungsantrages kann von der Anstalt ohne Angabe von Gründen verweigert werden.

Rechte und Pflichten der Mitglieder gründen sich auf den Bestimmungen der jeweils geltenden Statuten, der Versicherungsbedingungen und den Bestimmungen des Gesetzes über den Versicherungsvertrag. Die Mitglieder anerkennen jede vom Gemeinderat der Stadt Wien beschlossene Statutenänderung als bindend.

Im Nebenbetrieb und in Anlehnung an den dem Charakter der Anstalt entsprechenden Hauptbetrieb können Versicherungen in Fällen, wo diese Form technisch oder infolge der Verbindungen der Anstalt geboten ist, auch gegen feste Prämien in der Art abgeschlossen werden, daß die betreffenden Versicherungsnehmer nicht Mitglieder der Anstalt werden und der gegenseitigen Haftung der Mitglieder nicht unterliegen.



**Swobodas Dauerbrandöfen**

„Automat“ und „Tantal“ Dauerbrand-Einsätze  
**Gas- und Kohlenherde**

Zentralheizungs-Küchenherd „ALKO“ bewähren sich am besten  
Preislisten, Prospekte, Kostenansch., Ingenieurbes. kostenlos

**Automaten-Baugesellschaft Alois Swoboda & Co.**  
Wien, XVIII., Theresieng. 1 Tel. A-27-5-80 Serie

**II. Verwaltung der Anstalt.**

§ 4.

**Leitende Organe.**

Die leitenden Organe der Anstalt sind:

- a) der Gemeinderat der Stadt Wien;
- b) der Verwaltungsausschuß der Anstalt;
- c) die Direktion;
- d) der Ueberwachungsausschuß.

§ 5.

**Gemeinderat.**

Dem Gemeinderat der Stadt Wien obliegt die Wahrung der Rechte der Mitglieder der Anstalt.

Dem Gemeinderat sind vorbehalten:

- a) die Beschließung und Aenderung der Satzungen der Anstalt;
- b) die Genehmigung des Rechenschaftsberichtes;
- c) die Wahl des Verwaltungs- und Ueberwachungsausschusses;
- d) die Festsetzung der Entlohnung der Mitglieder des Verwaltungsausschusses;
- e) die Veranlassung von Kontrollierungen durch eine gemeinderätliche Kontrollierungskommission;
- f) die Bestellung anderer Organe zur Kontrolle der Geschäftsgebarung;
- g) die Beschlußfassung über die Art der Deckung von Betriebsabgängen;
- h) die Beschlußfassung über die Auflösung der Anstalt und die Modalitäten der Auflösung.

§ 6.

**Verwaltungsausschuß.**

Der Verwaltungsausschuß besteht aus dem jeweiligen Bürgermeister der Stadt Wien und sechs vom Gemeinderat der Stadt Wien aus seiner Mitte gewählten Mitgliedern.

Die Funktionsdauer der Mitglieder des Verwaltungsausschusses endet gleichzeitig mit dem Gemeinderatsmandat.

Im Falle der Auflösung des Gemeinderates behalten die gewählten Funktionäre der Anstalt ihr Amt bis zur erfolgten Neuwahl durch den neugewählten Gemeinderat.

Im Falle des Erlöschens der Funktion eines Mitgliedes des Verwaltungsausschusses aus was immer für einem Grunde nimmt der Gemeinderat in kürzester Frist die Ersatzwahl vor.

Diese Wahlen haben unter analoger Anwendung der Bestimmungen des § 36 der Gemeindevahlordnung für die Stadt Wien in der Fassung des Gesetzes vom 24. April 1923, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 75, stattzufinden.

Vorsitzender des Verwaltungsausschusses ist der jeweilige Bürgermeister von Wien oder der von ihm hierzu bestimmte oder nach dem Gemeindestatut der Reihe nach zur Geschäftsführung berufene Vizebürgermeister.

**Das Spar- und Vorschuß-Konsortium „Währing“**

des Ersten allgemeinen Beamtenvereines Wien  
erteilt an öffentliche und Bundesangestellte aller Kategorien  
sowie an Pensionisten zu den günstigsten Bedingungen und  
gegen höchst annehmbare Rückzahlungsmodalitäten

**PERSONAL-KREDITE**

ohne Lebensversicherungs-Polizze. <sup>110</sup>

Die monatlichen Rückzahlungen werden bei der Zinsberechnung berücksichtigt.

Die monatliche Rückzahlungsrate für ein Darlehen von S 1000.— beträgt S 25.—.

Spareinlagen werden von jedermann übernommen.

Die Erteilung von Auskünften und Entgegennahme von Darlehensansuchen erfolgt vorsepenfrei durch die Zentrale: **Wien, XVIII., Weimarer Straße 26** und durch die Stadtbüros: **I., Kärntnerstraße 26** (Eingang Schwangasse 1), **I., Uraniastraße 2.**

Der Verwaltungsausschuß wählt aus seiner Mitte einen Vorsitzendenstellvertreter, welcher der Bestätigung durch den Bürgermeister bedarf.

§ 7.

**Wirkungskreis des Verwaltungsausschusses.**

In den Wirkungskreis des Verwaltungsausschusses fallen:

- a) die Vorberatung und Vorlage aller der Entscheidung des Gemeinderates vorbehaltenen Verwaltungsangelegenheiten der Anstalt;
- b) die Schaffung und Aenderung der Geschäftsordnung für die Verwaltung der Anstalt;
- c) die Bestellung des Direktors;
- d) die Feststellung, Beförderung, Pensionierung und Entlassung von Angestellten und die Genehmigung von kollektiven Dienstverträgen über Vorschlag der Direktion;
- e) die Ueberwachung der Geschäftsgebarung und die Entscheidung in Berufungsfällen gegen Verfügungen der Direktion;
- f) die fruchtbringende Anlage der Anstaltsgelder, die Aufnahme und Gewährung von Darlehen, die Erwerbung, Veräußerung und Belastung von Realitäten;
- g) der Abschluß und die Lösung von Rückversicherungsverträgen;
- h) die Festsetzung der Grundsätze, nach welchen die Maximalbeträge der im eigenen Risiko zu behaltenden Versicherungssummen bestimmt werden;
- i) die Aufstellung und Abänderung der Prämientarife in der Lebensversicherung, der Tarifierungsgrundsätze der Schadensversicherung und der Versicherungsbedingungen in beiden Abteilungen;
- j) die Festsetzung jener Beträge, die über das vorgeschriebene Maß hinaus zu Abschreibungen verwendet werden sollen, und die Beschlußfassung über die Verwendung des Betriebsüberschusses, soweit dies nicht schon durch die Satzungen bestimmt erscheint;
- k) die Bewilligung von Ausgaben, die nicht zu den laufenden Betriebsauslagen gehören.

§ 8.

**Direktion.**

Die Anstaltsleitung obliegt dem Direktor, im Falle seiner Abwesenheit oder Verhinderung einem Direktorstellvertreter. Der Direktor besorgt die gesamte Geschäftsführung der Anstalt auf Grund der Satzungen, der Geschäftsordnung und der vom Gemeinderat der Stadt Wien und

Feuer- und Einbruch-  
versicherung  
Glasbruchversicherung  
Unfall- und Haft-  
pflichtversicherung

**Gemeinde Wien**  
**Städtische Versicherungs-Anstalt**

**Direktion: Wien, I. Bez., Tuchlauben Nr. 8**  
**Telephon: U-27-5-40.**

Auto-  
Casco-Versicherung  
Maschinenbruch- und  
Transportversicherung  
Lebens- und Renten-  
versicherung

dem Verwaltungsausschuß gefaßten Beschlüsse. Dem Direktor obliegt die Entscheidung und Anordnung in allen Angelegenheiten und Fällen, die nicht durch die Satzungen anderen Organen zugewiesen sind. Er ist in allen Sitzungen des Verwaltungsausschusses mit beratender Stimme beizuziehen.

Dem Direktor obliegt ferner die Vertretung der Anstalt nach außen sowie vor Gericht und sonstigen Behörden. Ihm sind alle Angestellten der Anstalt unterstellt.

## § 9.

## Ueberwachungsausschuß.

Der Ueberwachungsausschuß besteht aus drei vom Gemeinderat der Stadt Wien aus dessen Mitte gewählten Mitgliedern, für deren Funktionsdauer die gleichen Bestimmungen wie für die Mitglieder des Verwaltungsausschusses gelten.

Der Ueberwachungsausschuß wählt aus seiner Mitte mit Stimmenmehrheit einen Obmann und stellt für seine Obliegenheiten eine Geschäftsordnung auf.

Dem Ueberwachungsausschuß obliegt die regelmäßige Ueberwachung der Geschäftsführung in allen ihren Zweigen.

## § 10.

## Urkundenzeichnung. — Kundmachungen.

Schriftstücke, durch welche für die Anstalt Verbindlichkeiten entstehen, ausgenommen Versicherungsurkunden, bedürfen zu ihrer Rechtsgültigkeit der Unterschrift des Vorsitzenden des Verwaltungsausschusses oder seines Stellvertreters oder eines Mitgliedes des Verwaltungsausschusses und der Unterschrift des Direktors oder eines Direktorstellvertreters.

Versicherungsurkunden (Polizzen) sowie die laufenden Korrespondenzen oder Schriftstücke, welche sich aus dem Geschäftsverkehr ergeben, werden entweder vom Direktor oder einem Direktorstellvertreter, beziehungsweise von zwei vom Verwaltungsausschuß ermächtigten Beamten gezeichnet; letztere haben ihrer Unterschrift den Zusatz „in Vollmacht“ (i. B.) beizufügen.

Öffentliche Kundmachungen der Anstalt erfolgen durch das „Amtsblatt der Stadt Wien“.

## III. Finanzielle Gebarung.

## § 11.

## Rechnungsabluß und Rechenschaftsbericht.

Das Verwaltungsjahr ist das Kalenderjahr.

Auf die Buch- und Rechnungsführung, die Zusammenstellung des Rechnungsabchlusses, Vorlage und Genehmigung des Rechenschaftsberichtes und die Anlage der Anstaltsgelder finden die einschlägigen gesetzlichen und Aufsichtsbestimmungen (Versicherungsregulativ) Anwendung.

Für das Geschäft und das Vermögen der Lebensversicherung wird vom übrigen Versicherungsgeschäfte vollkommen getrennte Rechnung geführt. Diese Rechnungslegung erfolgt unter der Bezeichnung „Abteilung A“. Alle übrigen Versicherungszweige werden unter der Bezeichnung „Abteilung B“ verrechnet.



# Semperit Ballon Cord

Der unübertroffene Alpenreifen

„Semperit“, österr.-amer. Gummiwerke A.-G.  
Wien, IV., Argentinierstraße 24, Telephon U-43-0-60 Serie.

2461

## § 12.

## Anlage der Anstaltsgelder.

Die Prämienreserve der im Inlande zu erfüllenden Versicherungen darf nur bedeckt werden durch:

1. mündelsichere inländische Wertpapiere;
2. Darlehen an den Staat und die Länder der Republik Oesterreich, ferner an Körperschaften öffentlichen Rechtes, die das Recht zur Einhebung von Umlagen besitzen;
3. inländische, zinstragende Liegenschaften;
4. mündelsichere Hypotheken auf inländische Liegenschaften, sofern sie einen ständigen Ertrag abwerfen und nicht vorwiegend gewerblichen Zwecken dienen;
5. Einlagen bei inländischen Sparkassen;

LEOBERSDORFER  
**MASCHINENFABRIKS-  
AKTIEN-GESELLSCHAFT**  
LEOBERSDORF BEI WIEN.

**WASSERTURBINEN mit Präzisionsregulatoren.**  
**Patentierete DIESELMOTORE für Elektrizitätswerke,  
Mühlen und Industriebetriebe.**  
**HARTZERKLEINERUNGSMASCHINEN aller Art.**  
**GROSSGIESSEREIEN für Grau- und Hartguß.**  
**Eisenbahnräder, Räderpaare und Hunteräder für  
Industrie und Kleinbauten.**

112



# SELBSTTÄTIGE FEUERMELDER

**ENTDECKEN JEDES FEUER IM ENTSTEHEN  
UND MELDEN SOFORT DEN BRANDORT.**

**SIEMENS & HALSKE, AKTIENGESELLSCHAFT**  
Technisches Büro: WIEN, VII. BEZIRK, NEUSTIFTGASSE NR. 72

2403

6. Eskompte von Wechseln, die sich zum Eskompte bei der Oesterreichischen Nationalbank oder bei dem künftig an deren Stelle tretenden Noteninstitut eignen;

7. Darlehen auf eigene Lebensversicherungspolizzen, jedoch keinesfalls über den Betrag des Rücklaufwertes;

8. Darlehen an inländische Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften nach Einholung der Genehmigung der Aufsichtsbehörde.

Für Versicherungen, die auf ausländische Währungen lauten, darf die Prämienreserve nur durch sichere Wertpapiere derselben Währung oder ebensolche Pölizzen darlehen bedeckt werden.

Hinsichtlich der im Ausland zu erfüllenden Versicherungen gelten außerdem zur Bedeckung der Prämienreserve geeignet jene ausländische Werte, welche den einschlägigen Vorschriften der betreffenden ausländischen Staaten oder in Ermangelung solcher Vorschriften jene ausländischen Werte, welche dem vorstehenden Erfordernis der Sicherheit der Anlage im Wesen entsprechen. Auf Vereinbarungen der Leistung in bestimmten Zahlungsmitteln ist bei der Anlage entsprechend Bedacht zu nehmen.

Jene Vermögensbestände, die nicht zur Deckung der Prämienreserve gehören, können auch in anderen Werten angelegt werden, sofern hierdurch den Erfordernissen der Sicherung entsprochen wird.

## § 13.

### Fonds der Anstalt.

Fonds der Anstalt sind:

a) in der Abteilung A die Prämienreserve, die Prämienüberträge, die Reserve für schwebende Schäden, die allgemeine Sicherheitsreserve, die Reserve für Kursschwankungen, die Reserve für Prämienermäßigungen;

b) in der Abteilung B die Prämienreserve, die Reserve für schwebende Schäden, die allgemeine Sicherheitsreserve, die Reserve für Kursschwankungen, die Reserve für Prämienermäßigungen.

Beiden Abteilungen gemeinsam ist die Reserve für vertragmäßige Pensionsansprüche der Angestellten.

Der Verwaltungsausschuß ist berechtigt, die Bildung weiterer Fonds, die er zur Förderung der Geschäftstätigkeit der Anstalt für zweckmäßig hält, für statutenmäßige Zwecke zu beschließen.

## § 14.

### Allgemeine Sicherheitsreserve.

Die allgemeinen Sicherheitsreserven der Abteilungen A und B dienen zur Deckung von Betriebsverlusten jeder Art.

Das Mindestmaß der allgemeinen Sicherheitsreserve A wird mit 1 Prozent der Gesamtversicherungssumme (einschließlich des Gesamtwertes der versicherten Renten) festgesetzt. Wenn die nach dem Versicherungsplan berechnete Prämienreserve eine Bedeckung für bereits verausgabte Kosten enthält, kann deren Betrag auf die allgemeine Sicherheitsreserve A angerechnet werden.

Das Mindestmaß der allgemeinen Sicherheitsreserve B wird mit 25 Prozent der jeweiligen Prämienreserve, mindestens mit 300.000 S festgesetzt.

Die Dotierung der allgemeinen Sicherheitsreserve erfolgt aus dem Betriebsüberschuß (§ 18), so lange, als zumindest die vierfache Höhe des obbezeichneten Mindestausmaßes erreicht ist.

## § 15.

### Reserve für Kursschwankungen.

Die Reserve für Kursschwankungen in den Abteilungen A und B dient zur Deckung von Kursverlusten in der betreffenden Abteilung; in der Abteilung A auch zur Auffüllung der Prämienreserve im Bedarfsfalle.

Der Reserve für Kursschwankungen fließt der erzielte buchmäßige Kursgewinn an Wertpapieren und Valuten der betreffenden Abteilung zu.

Eine Heranziehung dieses Reservefonds für anderweitige Zwecke ist nur mit Genehmigung der Aufsichtsbehörde zulässig.

## § 16.

### Reserve für Prämienermäßigungen.

Die Reserve für Prämienermäßigungen, die aus dem Betriebsüberschuß (§ 18) dotiert wird, hat den Zweck, den Mitgliedern eine vorausichtlich dauernde Ermäßigung der Prämie zu gewährleisten.

Anspruch auf diese Prämienermäßigung haben, sofern nicht die allgemeinen Versicherungsbedingungen eine Wartezeit vorsehen, ausnahmslos alle Mitglieder, die eine jährliche Prämie entrichten, wobei die Ermäßigung einheitlich in Prozenten der jährlichen Prämien zu erfolgen hat.

Der Verwaltungsausschuß hat den Zeitpunkt des Beginnes und alljährlich die prozentuale Höhe der Prämienermäßigung zu beschließen; der Satz ist anlässlich der Veröffentlichung des Rechnungsabchlusses alljährlich kundzumachen.

Doch darf eine Prämienermäßigung nur gewährt werden:

a) in der Abteilung A, wenn und insofern die allgemeine Sicherheitsreserve die im § 14 festgesetzte Mindestgrenze von 1 Prozent der Gesamtversicherungssumme (einschließlich des Gesamtwertes der versicherten Renten), beziehungsweise

# REIMER & SEIDEL

Telephon B-45-407

WIEN XVIII.

Riglergasse 4

## Elektrizitätszähler-Fabrik

## Dachdeckungsunternehmung

Joh. Gütling's W<sup>w</sup>. & Sohn

Wien, XVI., Flötzersteig 19, Ecke Hottenkoferg. und Kopstr.

2384

Tel. B-35-1-22

Kontrahenten der Gemeinde Wien

Tel. B-35-1-22



## Dachschutz Rostschutz Isolierungen

2449

ARCO-Fabrikate, Vertriebs-Kom.-Ges., Wien, I., Rosengasse 2  
Telephon-Nr. U-29-4-87

b) in der Abteilung B, wenn und insoweit die allgemeine Sicherheitsreserve die absolute Mindestgrenze von 300.000 S erreicht hat.

### § 17.

Reserve für vertragliche Pensionsansprüche der Angestellten.

In der Reserve für vertragliche Pensionsansprüche der Angestellten sind jene Deckungsmittel zurückzustellen, welche zur Erfüllung der vertragmäßigen Versorgungsansprüche der Angestellten, beziehungsweise der Anwartschaften für ihre Hinterbliebenen erforderlich sind, soweit sie über die gesetzlich gewährleisteten Ansprüche hinausgehen. Der Reserve für Pensionsansprüche müssen unter anderem, insoweit ihre Höhe das vorstehend genannte Erfordernis nicht erreicht hat, mindestens die im § 18 vorgesehenen Anteile am Betriebsüberschusse zugewiesen werden.

Diese Reserve ist ein gemeinsamer Fonds der Abteilungen A und B.

### IV. Betriebsergebnisse.

#### § 18.

Betriebsüberschuß.

Der Betriebsüberschuß wird wie folgt verwendet:

1. in der Abteilung A:

a) solange die allgemeine Sicherheitsreserve nicht die im § 14 festgesetzte Höhe erreicht hat, werden zugewiesen:

- 50 Prozent der allgemeinen Sicherheitsreserve,
- 10 Prozent der Reserve für vertragliche Pensionsansprüche der Angestellten,
- 20 Prozent der Reserve für Prämienermäßigungen;

b) wenn die allgemeine Sicherheitsreserve die erforderliche Höhe erreicht hat:

- 10 Prozent der allgemeinen Sicherheitsreserve,
- 10 Prozent der Reserve für vertragliche Pensionsansprüche der Angestellten,
- 60 Prozent der Reserve für Prämienermäßigungen;

2. in der Abteilung B:

a) solange die allgemeine Sicherheitsreserve nicht die im § 14 festgesetzte ziffermäßige Höhe von 300.000 S erreicht hat:

- 50 Prozent der allgemeinen Sicherheitsreserve,
- 10 Prozent der Reserve für vertragliche Pensionsansprüche der Angestellten,
- 20 Prozent der Reserve für Prämienermäßigungen;

b) wenn die allgemeine Sicherheitsreserve wohl 300.000 S erreicht oder überschritten, die variable Höhe von 25 Prozent der Prämienreserve aber noch nicht erreicht hat:

- 25 Prozent der allgemeinen Sicherheitsreserve,
- 10 Prozent der Reserve für vertragliche Pensionsansprüche der Angestellten,
- 45 Prozent der Reserve für Prämienermäßigungen;

c) wenn die allgemeine Sicherheitsreserve die erforderliche Höhe erreicht hat:

- 10 Prozent der allgemeinen Sicherheitsreserve,
- 10 Prozent der Reserve für vertragliche Pensionsansprüche der Angestellten,
- 60 Prozent der Reserve für Prämienermäßigungen.

Ueber die Verwendung des restlichen Betriebsüberschusses verfügt der Verwaltungsausschuß gemäß § 7, Punkt j.

### § 19.

Betriebsabgang.

Betriebsabgänge in einer Versicherungsabteilung werden vorerst durch Heranziehung der für diesen Zweck bestimmten Spezialreserven und sodann der allgemeinen Sicherheitsreserve gedeckt. Nach Erschöpfung dieser Reserve hat ein allfälliger Ueberschuß der anderen Abteilung, unbeschadet der pflichtgemäßen Dotierung der allgemeinen Sicherheitsreserve zur Verlustdeckung beizutragen. Ist der Abgang dadurch nicht gedeckt, so ist er durch Heranziehung der Reserve für Prämienermäßigungen zu decken. Verbleibt auch dann noch ein Abgang, so ist er

in der Abteilung A durch verhältnismäßige Kürzung der Versicherungsleistungen im Wege der Kürzung der Prämienreserven der Mitglieder hereinzubringen, doch bleibt es jedem Mitglied innerhalb eines Zeitraumes von drei Monaten nach der bezüglichen Kundmachung unbenommen, durch Auffüllung der Prämienreserve auf die erforderliche Höhe die Aufrechterhaltung der Versicherung in der vollen Höhe zu erwirken;

in der Abteilung B auf die Mitglieder, welche in dem verlustbringenden Jahre dieser Abteilung angehört haben, verhältnismäßig aufzuteilen und als Nachschußzahlung einzuheben. Die Einzahlung hat innerhalb des von dem Verwaltungsausschuße festzusetzenden Termines zu erfolgen. Der Betrag der Nachschußzahlung und der Einzahlungstermin, der mit mindestens einem Monat zu bemessen ist, ist dem Zahlungspflichtigen schriftlich unter Bekanntgabe der Rechtsfolgen mitzuteilen.

Die Kürzung der Versicherungsleistungen, beziehungsweise die Ausschreibung von Nachschußzahlungen wird erst durchgeführt, wenn der Gemeinderat nicht längstens innerhalb neun Monaten nach Ablauf des Verwaltungsjahres für die Verlustdeckung anderweitig vorgesorgt hat.

### V. Staatsaufsicht.

#### § 20.

Staatsaufsicht.

Die Anstalt unterliegt der staatlichen Aufsicht nach Maßgabe der jeweilig bestehenden Gesetze und Vorschriften.

Zur unmittelbaren Beaufsichtigung derselben kann von der Staatsverwaltung ein Staatskommissär bestellt werden.

Bezüglich der Buch- und Rechnungsführung sowie der Aufstellung des Rechnungsabchlusses und der Erstattung und Veröffentlichung des Rechenschaftsberichtes haben die einschlägigen Bestimmungen der Ministerialverordnung vom 7. März 1921, B.-G.-Bl. Nr. 141, Anwendung zu finden.

#### § 21.

Staatliche Genehmigung.

Die Genehmigung der Aufsichtsbehörde ist erforderlich:

- a) für die Art der Durchführung der Auflösung der Anstalt, insbesondere hinsichtlich der Sicherstellung der Versicherungsansprüche;
- b) für jedes Uebereinkommen mit einer anderen Anstalt, durch das der Versicherungsbestand zur Gänze oder in einem sachlich oder

# JEDER BESUCHE DEN WIENER RATHAUSKELLER

OTTO KASERER

# ANTON NIKLASCH HOLZHANDELS-AKTIENGESELLSCHAFT

## Gerüst- und Betonbauholz — Tischlerholz

**Bureau und Lagerplätze:** Wien, XIX. Bezirk, Heiligenstädter Lände Nummer 11—13. Telephone Nummer A-14-5-20 und A-15-0-47.  
**Filialen:** XXI., Wagramer Straße 54. Tel. R-40-4-65. XI., Simmeringer Hauptstraße 108. Tel. 99-4-55. Klosterneuburg, Wienerstraße 4. Tel. 151.

räumlich umschriebenen Teil (zum Beispiel für einen Versicherungsbezirk oder für ein Staatsgebiet), in welcher Form immer, übertragen oder in einem Ausmaß von mehr als 50, bei der Schadensversicherung 75 Prozent in Rückversicherung gegeben oder durch das der Versicherungsbestand in gleicher Art übernommen wird.

Bundeszanzleramt  
154.699—12.

Vorstehende Satzungen, welche an Stelle der unterm 16. Juli 1923, Zl. 35.020/23, genehmigten treten, werden genehmigt.  
3. September 1929.

Für den Vizekanzler:  
Döschner m. p.

### Lebensmittelverkehr.

Marktbericht über die Woche vom 13. bis 19. Oktober 1929.

Zufuhren: Gemüse und Grünwaren 25.594 q (— 3), Kartoffeln 16.634 q (— 1203), Obst 23.388 q (— 3793), Agrumen 268 q (+ 8), Butter 265 q (+ 0.2), Eier 1.104.000 Stück (— 415.100), Pilze 5.1 q (— 2.1).

Auf dem Rindermärkte wurden gegen die Vorwoche um 180 Stück weniger aufgetrieben. Es notierten: Inländische und ungarische Ochsen 115 bis 210 g, rumänische 122 bis 190 g, jugoslawische IIa 150 bis 158 g, IIIa 115 bis 145 g, tschechoslowakische Ia und extrem hoch 201 bis 240 g, deutsche Ia 180 bis 200 g, Stiere 120 bis 165 g, Kühe 112 bis 150 g, Büffel 90 bis 105 g, Viehvieh 70 bis 110 g. Auf dem Jung- und Stechviehmärkte notierten: Lebende Kälber 200 bis 260 g, ausgeweidet 240 bis 310 g, Fleischschweine 280 bis 330 g, Fettschweine Ia 250 bis 260 g, Lämmer 140 bis 260 g, Schafe im Fell 100 bis 180 g, ohne Fell 120 bis 250 g, Ziegen Ia 110 bis 120 g, IIa 90 g. Auf dem Schweinemärkte notierten: Lebende Fleischschweine 200 bis 275 g, Fettschweine 190 bis 220 g.

Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren: Die Bahnzufuhren beliefen sich auf 42½ Waggons mit 297.8 Tonnen, waren somit im Vergleiche zur Vorwoche um 8½ Waggons mit 52.7 Tonnen kleiner. Das Angebot in dieser Woche war mit Ausnahme von Filz, Speck, Schafen und Ziegen geringer als in der Vorwoche. Im Kleinhandel notierte im Vergleiche zum Samstag der Vorwoche teurer: Minderes Kalbfleisch um 20 g (240 bis 420), mindere Kalbschnitzel um 20 g (480 bis 700). Billiger notierten: Lungenbraten um 20 g (400 bis 480), Speck um 10 g (260 bis 290), Filz um 20 g (280 bis 320). Die Zufuhren auf dem Geflügel- und Wildbretmärkte waren größer als in der Vorwoche.

### Baubewegung

vom 23. bis 25. Oktober 1929.

#### Gesuche um Baubewilligungen.

##### Neubauten.

- 3. Bezirk: Postgarage, Ungargasse 69, Fuchsgasse 27, vom Bundesministerium für Handel und Verkehr (23054).
- 10. Bezirk: Wohnhaus, Reikreichgasse—Windtengasse, von der Gemeinde Wien, Bauführer M. Abt. 15 a (23163).

##### Versehiedene Bauten.

- 2. Bezirk: Kanalauswechslung, Malzgasse 3, von Armin Scholz, Bauführer Ing. Gehler & Weinberger, Bm. (23055).
- " " Portalumbau, Praterstraße 38, von Julius Reinf. A.-G., Bauführer Ing. Christ. Jahn, Bm. (23066).
- 4. Bezirk: Pfeilerauswechslung, Wehringergasse 37, von Julius Harmel, Bauführer B. F. Sommer, Bm. (23119).
- " " Garage, Gushausstraße 16, von Dr. Leo Lindenbaum, Bauführer Oskar Brill, Bm. (23136).
- 5. Bezirk: Klosettzubau und Holzwandauswechslung, Grohgasse 8, von Hilda Suchanek, Bauführer Sterba & Pahl, Baumtern. (23176).
- " " Garage und Kanalumlegung, Hammerstorfergasse 36, von Vinzenz Krenel, Bauführer Franz Mitterla, Bm. (23195).
- 8. Bezirk: Umbau, Strozsigasse 14—20, Bauführer Wiener Baugesellschaft (23173).
- " " Einbau von Wohnräumen am Dachboden, Skodagasse 32, von „Confraternität“, Bauführer V. Buchwieser, Bm. (23197).
- 10. Bezirk: Straßenbrückenwaage und Abortanbau, Bahnhof Matzleinsdorf, von Sebastian Jirek, Bauführer Moritz & Josef Sturand (23169).
- 15. Bezirk: Schutzhäuschen, Schweglerstraße, vor Nr. 42, von der Kabelbaufektion (23172).
- 16. Bezirk: Pissoiranlage, Silberplatz, von der Gemeinde Wien, M. Abt. 23 (23170).
- 20. Bezirk: Schuppen, Hellwagstraße, von Alexander Pankino, durch Bundesbahndirektion Wien-Nordost, Bauführer Johann Pawella, Bm. (23105).

##### Adaptierungen.

- 2. Bezirk: Gastellezgasse 20, R. Strobal, Bm. (23130).
- 3. Bezirk: Margergasse 30, Oesterr. Rundfunk-Vertrieb (23133).
- 6. Bezirk: Gumpendorfer Straße 63e, Arch. Rudolf Harlf, Bm. (23039).
- 7. Bezirk: Mariabilfer Straße 74b, Franz Pawela, Bm. (23137).
- 8. Bezirk: Lange Gasse 30, Arnold Barber, Bm. (23062).
- " " Klaristengasse 17, Josef Verein, Bm. (23188).
- " " Löwenburggasse 2—4, Jacques Profech, Bm. (23191).

**TON-WAREN**

**WAND-VERKLEIDUNGEN**

**FUSSBODENBELÄGE**

**STEINZEUG KANÄLE**

**BRÜDER SCHWADRON**

**WIEN I. F. R. OS. KAI 3**

TELEF: R 25486 R 25487

### Steinindustrie Carl Benedict

Zentrale: Wien, III., Rennweg 112. — Telefon: U-15-0-52 und U-10-4-97.

**Steinmetzarbeiten, Granitpflastersteine, Pflasterstraßenbau.**  
Leistungsfähige Steinbrüche und Werksbetriebe.

# TERRANOVA



## Edelputz

verbreitetster, hochwertiger, seit 1893 eingeführter Trockenmörtel für Fassaden u. Innenräume

Hunderte von Tönungen für jeden Geschmack. Schöne Kornwirkung, hohe Wetterfestigkeit, Sparsamkeit im Verbrauch. Wasserabweisende Eigenschaften.

# Terranova-Industrie

Gesellschaft m. b. H.

Werk: NEU-ERLAA  
Station: Vösendorf-Siebenhirten d. W. L. B.

Zentrale: WIEN I.,  
Schwarzenbergplatz Nr. 18.  
Telephon: Nr. U-46-5-25.

### Renovierungen.

2. Bezirk: Kovargasse 44, Leopold Hausenberger, Bm. (23129).
3. Bezirk: Döflergasse 8, Rudolf Bogt, Bm. (23048).
5. Bezirk: Siebenbrunnengasse 22, Eduard Loidold, Bm. (23042).
7. Bezirk: Westbahnstraße 16, Franz Anderl, Bm. (23089).
20. Bezirk: Hellwagstraße 2a, Johann Pawelka, Bm. (23147).

### Demolierungen.

3. Bezirk: Baumgasse 7, von Wilhelm Brückner & Komp. (23135).
6. Bezirk: Hofmühlmühlgasse 15, Hoffeientrakt, von Gebrüder Ladstätter, Bauführer Christ. Jahn (23125).

### Parzellierungen.

18. Bezirk: Pölsleinsdorf, Einl.-Z. 418, von Moschkowitz & Janicek (23060).

Gesuche um Befanntgabe, beziehungsweise Ausfertigung von Baulinien und Höhenlagen wurden überreicht:

2. Bezirk: Alliiertenstraße—Schweidlgasse, Einl.-Z. 1350, vom Stift Klosterneuburg (23047).
- " " Zirkusgasse 25, Kleine Mohrengasse 10, von Alexander Tsch (23116).
8. Bezirk: Tigergasse 6, von Julius Zeisel & Komp. und Zeisel & Adler (23190).
21. Bezirk: Sinawastiggasse 12, von Dr. Josef Börna (4795).
- " " Schwalgergasse 27, von Paula Jcha (4794).

## Arbeiten und Lieferungen.

### Anbotauschreibungen.

#### Kalendarium.

Die in Klammern beigefegte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in dem die Anbotauschreibung ausführlich enthalten ist.

28. Oktober,  $\frac{1}{2}$  9 Uhr. (M. Abt. 15 a.) Schlosser(Gewichts)arbeiten für den Bohnhausbau 12. Johann Hoffmann-Platz (Heft 84).
28. Oktober,  $\frac{1}{2}$  9 Uhr. (M. Abt. 15 b.) Anstreicherarbeiten für den Bohnhausbau 16. Gablenzgasse (Heft 84).
28. Oktober, 9 Uhr. (M. Abt. 15 a.) Malerarbeiten für den Bohnhausbau 13. Lynkeusgasse (Heft 84).
28. Oktober,  $\frac{1}{4}$  10 Uhr. (M. Abt. 15 a.) Glaserarbeiten für den Bohnhausbau 5. Kohlgaße (Heft 84).
28. Oktober,  $\frac{1}{2}$  10 Uhr. (M. Abt. 15 b.) Schlosser(Beschlag)arbeiten für den Bohnhausbau 16. Gablenzgasse (Heft 84).
28. Oktober, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Neubau eines Hauptunratskanals in der unbenannten Gasse nördlich des Kindergartens in der Gartenstadt „Am Tivoli“ im 12. Bezirke (Heft 84).
31. Oktober,  $\frac{1}{2}$  9 Uhr. (M. Abt. 15 a.) Baumeisterarbeiten für den Bohnhausbau 10. Laaer Straße (Heft 85).
31. Oktober,  $\frac{1}{2}$  9 Uhr. (M. Abt. 15 a.) Baumeisterarbeiten für den Bohnhausbau 10. Rudlichgasse—Steudelgasse (Heft 85).
31. Oktober,  $\frac{1}{2}$  9 Uhr. (M. Abt. 15 b.) Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Bohnhausbau 17. Güpferlinggasse (Heft 85).

31. Oktober,  $\frac{1}{2}$  9 Uhr. (M. Abt. 15 b.) Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Bohnhausbau 16. Wilhelminenstraße (Heft 85).
31. Oktober, 9 Uhr. (M. Abt. 15 a.) Baumeisterarbeiten für den Bohnhausbau 12. Schönbrunner Straße (Heft 85).
31. Oktober, 9 Uhr. (M. Abt. 15 b.) Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Bohnhausbau 16. Sulmgasse (Heft 85).
31. Oktober,  $\frac{1}{2}$  10 Uhr. (M. Abt. 15 a.) Baumeisterarbeiten für den Bohnhausbau 12. Wolfganggasse (Heft 85).
31. Oktober,  $\frac{1}{2}$  10 Uhr. (M. Abt. 15 b.) Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Bohnhausbau 16. Redtenbacher-gasse (Heft 85).
31. Oktober,  $\frac{1}{2}$  10 Uhr. (M. Abt. 15 a.) Baumeisterarbeiten für den Bohnhausbau 12. Malfattigasse (Heft 85).
31. Oktober,  $\frac{1}{2}$  10 Uhr. (M. Abt. 15 b.) Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Bohnhausbau 21. Franklinstraße, 2. Teil (Heft 85).
31. Oktober,  $\frac{1}{2}$  10 Uhr. (M. Abt. 15 a.) Glaserarbeiten für den Bohnhausbau 2. Wolmutstraße 4—6 (Heft 85).
31. Oktober, 10 Uhr. (M. Abt. 15 a.) Baumeisterarbeiten für den Bohnhausbau 13. Boffygasse (Heft 85).
31. Oktober,  $\frac{1}{2}$  11 Uhr. (M. Abt. 15 a.) Baumeisterarbeiten für den Bohnhausbau 10. Neilreichgasse—Windtenstraße (Heft 85).
31. Oktober, 11 Uhr. (M. Abt. 15 a.) Baumeisterarbeiten für den Bohnhausbau 10. Quellenstraße (Heft 85).
31. Oktober,  $\frac{1}{2}$  12 Uhr. (M. Abt. 15 a.) Baumeisterarbeiten für den Bohnhausbau 12. Nischholzgasse, 4. Teil (Heft 85).
2. November,  $\frac{1}{2}$  9 Uhr. (M. Abt. 15 a.) Bauglaserarbeiten für den Bohnhausbau 12. Malfattigasse 39 (Heft 85).

### Ergebnisse.

Die mit \*) bezeichneten Angebote sind sämtlich noch nicht durchgerechnet, daher sind die Preise nicht endgültig.

Bohnhausbau 9. Kofner Lände. \*)

Anbotverhandlung am 23. Oktober.

Es offerierten in Schilling für die Elektroinstallationen: Ing. A. Schmieß 20.234.60; Dr. Siegmund Defries 20.221.90; „Ericson“ 20.484.25; Ing. Otto Kraus 19.771.50; Bernhard Spielmann 19.985; Franz Schromm 19.280.75; Ing. Hugo Roditschek 19.696.50; Döferr. Siemens-Schudertwerke 19.718.17; Juntan & Janeschitz 20.110.30; Alois Martiny 18.198.65; S. Fischer 19.279.82; Oesterreichische Brown-Boveri-Werke 21.131.25;

für die Gas- und Wasserleitungsinstallationsarbeiten: Döferr. Wasserbau 33.389.48; Böllmann & Komp. 39.588.78; Jg. Skopel 41.702.60; Emil Herrmann 34.714.50; Josef Hermann 37.422.84; Johann Horvat 37.151.70; Franz Mhiska 33.603.72; Ritschel & Henneberg 36.978; Max Rudovic 39.182.65; Hans Rue 34.650.10; D. Berger & Komp. 40.373.20; Stephan Riedl & Komp. 38.181.91; Anton Frank 28.775.10; Peter Mhiska 40.483.55; Adolf Zimmer & Komp. 37.312.18; L. Fischer 36.033.47; J. Schneiders Witwe 37.898.50; Edmund Weil 35.278.91; „Wiemeq“ 37.760.19; Lehfuß & Komp. 42.099.40.

## Ingersoll-Rand

Gesellschaft m. b. H.

79

Wien, II., Afrikanergasse 3. Tel. R-40-2-67, R-49-2-61.

Fahrbare Kompressoranlagen, Preßluftstampfer, Pflasteraufbrecher, sofortige Lieferung ab Wiener Lager.



## STEYR - Kugellager und - Rollenlager

STEYR-Werke A.-G.  
Wien, I., Teinfaltstraße Nr. 7.

106



# Kundmachungen.

M. Abt. 13 a/2284/29. Wien, am 14. Oktober 1929.

Mit 1. Jänner 1930 wird für den Simmeringer Friedhof ein

## Totengräber

bestellt.

Auskünfte über die näheren Bedingungen werden in der Magistratsabteilung 13 a (11. Zentralfriedhof, II. Tor, Zimmer 4) an Wochentagen zwischen 10 und 12 Uhr erteilt.

Bewerber haben ihre Gesuche bis längstens 9. November 1929 bei der genannten Amtsstelle einzubringen.

## Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster. Gewerbeunternehmungen.

13. September 1929.

(Fortsetzung.)

Bollard Marie, Vermittlung des Tausches und der Vermietung von Wohnungen, 17. Gilmgasse 11. — Reichovsky Richard, Gemischtwarenhandel im großen, 1. Seilerstätte 22. — Schornstein Heinrich, Horngriffdrechslergewerbe, mit Ausschluß des Rechtes der Haltung von Lehrlingen, 13. Gurtgasse 45. — Seliger Julian, Handelsagentur, 1. Naglergasse 27. — Sezemsky Franz, Tischler, 19. Friedlgasse 49. — Jng. Josef Stern, Alleininhaber der Firma Jng. Josef Stern, Kommissionswarenhandel mit technischen Bedarfsartikeln, mit Ausschluß solcher, die an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden sind, 1. Nibelungengasse 7. — Theaterkartenbureau Gusti Schmidt, offene Handelsgesellschaft, Theaterkartenbureau, 1. Museumstraße 8. — Till Leopold, Handel mit Lebensmitteln, beschränkt, 13. Gumbelrandstraße 2. — Urie Franz, Handel mit Obst und Gemüse im Umherziehen, mit Ausschluß des Gemeindegebietes von Wien, 11. Georg Sigl-Gasse 4. — Waller Leopoldine, Flaschenbierverschleiß und Handel mit Lebens- und Genußmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, beschränkt, 10. Schröttergasse 46. — Weiß Fritz, Verwaltung von Gebäuden, 1. Marc Aurel-Straße 5. — Weiß Fritz, Vermittlung des Kaufes, Verkaufes, Tausches, Pachtung und Verpachtung von Realitäten und Vermittlung von Hypothekendarlehen (Realitätenvermittlung), 1. Marc Aurel-Straße 5. — Weizenbaum Baruch, Handel mit Pelzwaren, 1. Wollzeile 32. — Zid Anna, Wäschepuderei, 1. Jakobergasse 4.

14. September 1929.

Bihl Gottlieb, Kleidermacher, 14. Huglgasse 16. — Brandner Heinrich, Fleischverschleiß, 14. Märzstraße 87. — Briski Georg, Marktfahrer, 14. Ortnergasse 9. — Cenjur Jzidor, Handelsagentur, 5. Hartmannngasse 4. — Chorherr Otto, Lastfuhrwerker, 5. Schönbrunner Straße 46. — Dölzer Marie, Handel mit Milch, Molkereiprodukten, Gebäck, Marmeladen und Suppenwürzen nach Maßgabe der marktamtlichen Zulassungserklärung, 14. Meißelmarkt, Hütte 58. — Drzemalla Otto, Fragner, 20. Gerbardusgasse 39. — Dyrer Szymon, Schuhmacher, 2. Laborstraße 108. — Eberharter Anna, gewerbsmäßige Uebernahme von Wäsche zum Putzen und Halten einer elektrischen Wäscherolle, 2. Lampigasse 9. — Ehrenfeld Viktor, Handel mit Motorrädern, deren Bestandteilen, Pneumatiks und allen einschlägigen Autobebedarfsgegenständen, 14. Sechshäuser Straße 45. — Eigner Marie, Handel mit Parfümerien, Kurz-, Papier-, Galanterie- und Spielwaren sowie Wäsch- und Haushaltungsartikeln, 14. Benedikt Schellinger-Gasse 4. — Fally Leopold, Gemischtwarenhandel, 18. Karl Beck-Gasse 41. — Formanek Heinrich, Alleininhaber der Firma Bentgraf & Formanek, Konzession zum gewerbsmäßigen Betrieb der Abfüllung von Bier in Flaschen zum Zwecke des Betriebes von Flaschenbier, 19. Heiligenstädter Straße 65. — Gembala Viktor, Gemischtwarenhandel, 14. Diefenbachgasse 1. — Ginner Leopold, Lastfuhrwerker, 5. Blechturmngasse 33. — Haida Johann, Handel mit Flaschenwein in handelsüblich verschlossenen Flaschen, 5. Arieberggasse 19/21. — Hieger Anton, Gelbgießer, 14. Braunbirchengasse 31. — Hörmann Rudolf, Handel mit Lebens- und Genußmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, beschränkt, 14. Kellinggasse 8. — Hof-

# WIENER BANK-VEREIN

Gegründet 1869.

**Volleingezahltes Aktienkapital und offene Reserven: rund 83 Millionen Schilling**

**HAUPTANSTALT WIEN I., SCHOTTENGASSE 6  
34 Depositenkassen und Wechselstuben in Wien**

**ZWEIGNIEDERLASSUNGEN:**

**Österreich:**

Bregenz, Graz, Innsbruck, Klagenfurt, Linz a. d. Donau, Salzburg, St. Pölten, Villach, Wels, Wr.-Neustadt

**Ungarn:** Budapest (mit 3 Depositenkassen)

**Rumänien:** Czernowitz

**Italien:** Meran

**ALLIIERTE INSTITUTE:**

**Tschechoslowakel:**

Böhmische Union-Bank vereinigt mit dem Allgemeinen Böhmischem Bank-Verein, Prag. Filialen: Asch, Aussig a. E., Bodenbach a. E., Bratislava, Braunau, Brünn, Budweis, Freiwaldau, Friedek-Mistek, Gablonz, Graslitz, Hohenelbe, Iglau, Jägerndorf, Karlsbad, Königshof, Mährisch-Osttau, Mährisch-Schönberg, Marienbad, Neutitschein, Olmütz, Pardubitz, Pilsen, Prostejov, Reichenberg, Rumburg, Saaz, Teplitz-Schönau, Tetschen a. d. Elbe, Trautenau, Troppau, Warnsdorf, Zwittau.

**Polen:**

Allgemeiner Bank-Verein in Polen, Hauptanstalten: Warschau und Lemberg. Filialen: Bielitz-Biala, Drohobycz, Krakau, Przemysl, Stanislaw, Tarnow, Teschen.

**Jugoslawien:**

Allgemeiner Jugoslawischer Bank-Verein A.-G. Hauptanstalten: Beograd und Zagreb. Filiale in Novi Sad, Landesbank für Bosnien und Herzegovina, Sarajewo, mit 17 Zweigstellen in Jugoslawien.

**Bulgarien:**

Banque Franco-Belge et Balkanique, Sofia, mit 10 Zweigstellen in Bulgarien.

**New Yorker Repräsentanz:** Alex. von Fest, Whitehall Building, 17 Battery Place

Der Wiener Bank-Verein, dessen Filialen, Expositionen und Depositenkassen, sowie dessen alliierte Institute besorgen zu den günstigsten Konditionen den Ein- und Verkauf von Wertpapieren, Valuten und Devisen, das Inkasso von Wechseln aller Art, auch überseeischen, Kreditbriefe auf alle größeren Orte des In- und Auslandes, Verzinsung von Geldern im Kontokorrent und provisionsfreiem Giro-Konto. — Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren.

Schrankfächer unter eigenem Verschluss der Partei! (Moderne Safe-Anlagen)

Ausgabe von Einlagebüchern und Kassenscheinen mit 30-, 60- od. 90-tägiger Kündigungsfrist mit günstigster Verzinsung. 31

meister Marie, Wäschewarenherstellung, Maschin- und Handstrickerei- und Mustervordrudereigewerbe, 14. Dreihausg. 30. — Huijsa Anna, Handel mit Brennmaterialien, 5. Kohlsgasse 21. — Jirafel Anna, Chemischputzerei und Appretur nebst Uebernahme zum Wäscheputzen, 14. Huglgasse 13. — Kazda Wilhelmine, Lebensmittelhandel, beschränkt, 10. Laaer Straße 8. — Kohn Hildegard, mechanische Strickerei, 14. Märzstraße 68. — Kubel Karl, Handelsagentur, 2. Ybbsstraße 45. — Mateczny Marie Stephanie, Handel mit Radioapparaten, Radio- und Elektromaterial, 14. Diefenbachgasse 31. — Mayer Therese, Gemischtwarenverschleiß, 11. Leberstraße 66. — Metz Karoline, Modistengewerbe, mit Ausschluß des Rechtes der Lehrlingshaltung, 5. Zentagasse 47. — Monheit Rastaly Chaim, gewerbsmäßiges Halten einer elektrischen Wäscherolle, 2. Herminengasse 12. — Robotny Johann, Lastfuhrwerker, 14. Johnstraße 33. — Peter Anna, Handel mit Lebens- und Genußmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, beschränkt, 14. Nobilgasse 20. — Rogner Leopoldine, Marktfahrergewerbe, 14. Zabenngasse 3. — Schilzhofer Ferdinand, Fleischhauergewerbe, mit Ausschluß des Rechtes der Lehrlingshaltung, 5. Kohlsgasse 42. — Schneider Margarete, Modistengewerbe, mit Ausschluß des Rechtes der Lehrlingshaltung, 5. Castellgasse 26. — Schneider Samuel Leib, Handel mit neuen und gebrauchten Säcken, 2. Nidalg. 1. — Stenzel Ludwig, Kleidermacher-gewerbe mit Ausschluß des Rechtes der Lehrlingshaltung, 14. Preshinggasse Nr. 6. — Teheon Wly Shuen, Handel mit Porzellan-, Galanterie- und Bijouteriewaren, 14. Goldschlagstraße 112. — Teichtner Klara, Gast- und Schankgewerbe, im Rahmen eines Automatenbuffets, gemäß § 16, lit. b, c, f und g, 14. Reindorfstraße 18. — Theußl Josefa, Putzereiübernahme, 14. Goldschlagstraße 67. — Ustokreit Berta, Marktwirkalienhandel, nach Maßgabe der marktbehördlichen Zulassungserklärung, 10. Markt auf dem Viktor Adler-Platz, Stand 35. — Wanderer Katharina, Gastwirts-gewerbe, 14. Meißelstraße 45. (Das Weitere folgt.)

**ISOLIERUNGEN = BRANDSCHUTZ**  
mit  
**PARATECT ANTIFIAMMIT**  
**BOXER & SCHWARZ**  
WIEN VIII., FUHRMANNSG. 15, TEL. A-20-7-84

# GRANITWERKE

ANTON POSCHACHER, WIEN

Mauthausen (Tel. 4), Perg, Neuhaus (Tel. 3), Aschach, Oberösterreich

Alle Gattungen Granitsteinmetzarbeiten, Brückenquader, Monumente, Grufte, Einfassungen usw. Rohsteinlieferungen. Alle Sorten Granitpflastersteine, Rand- und Grenzsteine, Granitbruchsteine in jedem Quantum, Schotter, Sand, Riesel. Holzsägewerk in Mauthausen.

Zentralbüro: Wien, IV., Margaretenstraße 30. — Telephon B-29-2-24

**THE NEUCHÂTEL ASPHALTE COMPANY LIMITED, FILIALE**  
 Gegründet **IN WIEN** 1869

Tel. U-46-2-63. **L., Büssendorferstraße Nr. 6.** Tel. U-46-2-63.

Alleinige Inhaber der weltberühmten Asphalt-Bergwerke im Val de Travers, Kanton, Neuchâtel, Schweiz, und in Scafa, Provinz Chieti, Italien.

Ausführungen aller Arten Pflasterungen und Isolierungen mit Naturasphalt.

**Leihanstalt der Ersten Wiener zerlegbaren  
 Hänge- und Leitergerüste**  
**KARL MICHNA**  
 WIEN, III., GÄRTNERGASSE NR. 12  
 TELEPHON U-11-3-19 GEGRÜNDET 1882  
**Material-Lagerplatz**  
 Wien, XX. Bez., Pappenheimgasse 31. — Tel. A-41-2-25.

**Viktor Spitzer & Co.**  
 WIEN, I., WALFISCHGASSE 14.  
 TELEPHON R-22-0-72, R-22-0-95, R-28-3-10.

**Schmiede- und gußeiserne Röhren und Fittings,  
 sämtliche Bedarfsartikel für Wasser-, Dampf-, Gas-,  
 Heizungs- Kanalisations- und sanitäre Anlagen.**

**LOHNERWERKE, GES. M. B. H.**

OMNIBUS- UND NUTZ-KAROSSERIEN SÄMTLICHER  
 TYPEN, STRASSENBAHNWAGGONS, PFERDEWAGEN

ZENTRALE: WIEN, IX., PORZELLANG. 2, TEL. A 18-5-30 SERIE  
 FABRIK: WIEN, XXI., DONAUFELDER. STR. 79, TEL. A 40-3-39

Bestbewährte, dampfgesteuerte,  
 einsitzige 2456  
**Präzisions-  
 Dampfdruckminderventile**  
 (Patente Hübner & Mayer)

Gleichbleibender  
 Minderdruck, u n a b-  
 h ä n g i g vom schwan-  
 kenden Verbrauch.

**Maschinenfabrik  
 HÜBNER & MAYER**  
 Wien, XIX/1.



**PLUTO STOKER COMPANY**  
 R. & F. Weib  
 WIEN, III/4, FASANGASSE Nr. 3. FERNSPRECHER Nr. U-13-3-88.  
 Mechanische Feuerungen, System  
**PLUTO STOKER**

Selbsttätige Entschlackung. Rauchloser Betrieb. Geringster Arbeitsverbrauch.  
 Größte Regulierfähigkeit.

Künstliche Zugsanlagen. Kesselspeisewasser-Entgasungsanlagen.  
 Luftvorwärmer. 2372

Wiener Patent-Gerüst-Fabrik u. Leihanstalt  
**Hermann Heiland**  
 Wien, XIX., Muthgasse 54. — Tel. A-13-1-18, A-13-206

**Leitergerüste 2379**  
**Reformbaugerüste**

## Oesterreichische Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe. KUNDMACHUNG.

Am **Donnerstag, den 14. November 1929**, halb 11 Uhr vormittags findet im großen Festsale des Oesterreichischen Ingenieur- und Architekten-Vereines, Wien, I., Eschenbachgasse 9, eine **ausserordentliche Generalversammlung** der Aktionäre der Oesterreichischen Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe statt.

### Gegenstände der Verhandlung:

1. Beschlußfassung über den Antrag des Verwaltungsrates auf Vereinigung mit der hiedurch zur Auflösung gelangenden Allgemeinen österreichischen Boden-Credit-Anstalt in Wien im Wege der Übernahme des Vermögens und der Schulden dieser Gesellschaft (Fusion) derart, daß gegen je vier Aktien der Allgemeinen österreichischen Boden-Credit-Anstalt mit laufenden Coupons eine Aktie der Oesterreichischen Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe mit Dividendenberechtigung ab 1. Jänner 1930 gewährt wird, zu welchem Behufe das Grundkapital der Gesellschaft von S 85 Millionen auf S 96 Millionen durch Ausgabe von Stück 275.000 Aktien zum Nennwerte von S 40.— mit Dividendenberechtigung ab 1. Jänner 1930 zu erhöhen ist, sowie Ermächtigung und Beauftragung des Verwaltungsrates und des Vorstandes zu allen für die Durchführung der Fusion mit der Allgemeinen österreichischen Boden-Credit-Anstalt erforderlichen Maßnahmen, insbesondere auch zum Abschluß des Fusionsvertrages.

2. Beschlußfassung über den Antrag des Verwaltungsrates auf weitere Erhöhung des Grundkapitals der Gesellschaft von S 96 Millionen auf S 125 Millionen gegen voll und bar einzuzahlende Aktien zum Nennwert von je S 40.— mit Dividendenberechtigung ab 1. Jänner 1930 und über die näheren Bestimmungen der Hinausgabe der neuen Aktien.

3. Beschlußfassung über den Antrag des Verwaltungsrates auf jene Abänderungen und Ergänzungen der Statuten, welche durch die Fusion mit der Allgemeinen österreichischen Boden-Credit-Anstalt und durch die Übertragung der der Allgemeinen österreichischen Boden-Credit-Anstalt zustehenden Sonderrechte auf Grund des § 1 des Bundes-Gesetzes vom 18. Oktober 1929, B.-G.-Bl. Nr. 348, sowie durch die Kapitalserhöhung erforderlich oder zweckmäßig werden, insbesondere betreffend den zweiten

Titel der gesellschaftlichen Statuten (Geschäftskreis der Credit-Anstalt), den dritten Titel (Grundkapital, Aktien und Aktionäre), den vierten Titel (Verwaltungsorgane der Gesellschaft) und den achten Titel (besondere Vorrechte der Credit-Anstalt) endlich betreffend die Einfügung von in den Statuten der Allgemeinen österreichischen Boden-Credit-Anstalt enthaltenen Bestimmungen, insbesondere bezüglich Ausgabe von Pfandbriefen und sonstigen Schuldverschreibungen.

4. Beschlußfassung über den Antrag des Verwaltungsrates auf Vereinigung mit der hiedurch zur Auflösung gelangenden Bankanstalt der Ersten österreichischen Spar-Casse im Wege der Übernahme des Vermögens und der Schulden dieser Anstalt (Fusion) sowie Ermächtigung und Beauftragung des Verwaltungsrates und des Vorstandes zu allen für die Durchführung der Fusion mit der Bankanstalt der Ersten österreichischen Spar-Casse erforderlichen Maßnahmen, insbesondere auch zum Abschluß des Fusionsvertrages.

5. Definitive Wahl der seit der letzten Generalversammlung zugewählten Mitglieder des Verwaltungsrates.

Die stimmberechtigten Herren Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilzunehmen wünschen, werden hiemit eingeladen, ihre Aktien samt Coupons **spätestens am 4. November d. J.** als dem statutenmäßigen Endtermine zu deponieren und zwar: In Wien bei der Effektenabteilung der Anstalt (I., Am Hof 6) an Wochentagen von 9 bis 12 Uhr, in Baden bei Wien, Bregenz, Feldkirch, Graz, Innsbruck, Klagenfurt, Leoben, Linz, Salzburg, St. Pölten, bei den Filialen der Anstalt. An den übrigen Plätzen findet der Erlag bei den hiefür bestimmten Anmeldestellen statt.

Je 5 Aktien geben das Recht auf eine Stimme.

Wien, am 22. Oktober 1929.

134

**Oesterreichische Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe.**



Parquettpasta!

131 a

## FRANZ LEX

Installationsunternehmung. 2420

Wien, XVII., Steingasse 8. — Fernsprecher Nr. A-22-2-98, A-23-0-29.  
Kontrahent der Stadtgemeinde Wien.

Wasser- und Gasversorgungsanlagen Sanitäre Einrichtungen. Bäder etc. Gußrohrlegungen jeder Dimension. Schmiedeis. Rohre u. Formstücke aller Art.

## RENOLD - KETTEN

für Fahr-Motorräder und Automobile, sowie für den allgemeinen Maschinenbau

**Richard Hüpeden & Cie.**

Wien, I., Seilerstätte 11. — Telefon: R-20-1-24, R-20-2-24.

90

18

## LATZEL & KUTSCHA

Wien, XVIII., Gentzgasse Nr. 166      Telefon Nr. A-15-4-53 u. A-15-4-65

**Tiefbohrungen**  
**Brunnen- und Pumpenbau**  
**Wasserbeschaffung - Röhrengroßhandel.**

## ÖSTERREICHISCH - UNGARISCHE BAUGESELLSCHAFT

WIEN, I, RENNGASSE 6. TEL. U-21-5-95 SERIE.

58



## „TETRA“

Aktiengesellschaft  
Wien, IX., Roßauer Gasse 3 u. 5  
Tel. Nr. A-11-5-20, A-19-3-21

Kontrahentin staatlicher, Landes- und kommunaler Anstalten

- „Tetra“ Windel und Säuglingswäsche
- „Tetra“ chirurgische und operative Behelfe
- „Tetra“ elastische Ideal-Binde
- „Tetra“ Sport-, Touristen- und Badewäsche
- „Tetra“ Monatsbinden

## Friedr. Siemens-Werke A.-G.

Unternehmen für Wärmetechnik  
Gasapparatebau — Fabrik und  
Zentrale: Wien, XXI. Bezirk,  
Kagran, Wagramer Straße Nr. 96  
Telephon Nr. R-47-5-65 Serie  
**Ausstellungslokal:**

Wien, IX., Alserstr. 20 / Tel. A-23-5-70

## Technische Gummiwaren

für alle Verwendungszwecke

## Feuerwehrschräuche

roh und gummiert, für höchste Beanspruchung.

**HIRSCHL & Co.**

Wien, I., Schmerlingplatz Nr. 5.

Telephone A-21-2-35 und A-22-0-47.      Telegramm-Adr. Hirschlico Wien



## Aktien-Gesellschaft für Glasindustrie

vorm. Friedr. Siemens

Neusattl bei Karlsbad (Č. S. R.), Dresden  
Generalvertreter: **F. Neumann, Wien**

I., Jacobergasse, Ecke An der Hülben. — Tel. R-23-1-78  
SPEZIALITÄTEN: Drahtglas, Glasbausteine,  
Schnürrüßglas, Glasfalzziegel, Fußbodenplatten, Wasserstandsgläser mit Drahteinlage usw.

## Bauunternehmung

## H. RELLA & CO.

Wien, VIII. Bez., Albertgasse 33

Telephon Nr. A-24-5-30.

233

## Perlmooser-Zement-Fabriks-A.-G.

Portlandzement und Romanzement

Zentralbüro: Wien, IV., Lothringerstraße Nr. 8  
Fernsprecher Nummer: U-46-0-72 — U-46-0-73 — U-47-3-61

## WIENER LOKOMOTIV-FABRIKS-A.-G.

Wien, XXI., Floridsdorf, Brünner Straße 57

Tel. Serie A-40-5-30      Materialverwaltung Tel. A-40-2-49      Electr.-Adresse: Loifag-Wien

Moderner Kesselbau, Hochleistungs-Kessel, Großwasserraum-Kessel, Warmwasser-Boiler, Kesselwagen, Behälter und Reservoirs jeder Art, Kessel-Armaturen, Abwärmeverwertungs-Anlagen, Ökonomisierung bestehender Anlagen, Hochdruckrohrleitungen, Schmiedestücke jeder Größe. Gesenkschmiedearbeiten, Grauguß hochwertigster Qualität.

## Motor- und Dampfstraßenwalzen, Straßenaufreißer

Übernahme aller einschlägigen Reparaturarbeiten. Kürzeste Lieferzeiten. Projekte und Ingenieur-Besuche kostenlos

# LINOLEUM-A.-G. Blum-Haas

Stadtniederlage: Wien, I., Kärntnerstraße Nr. 63.  
46 Zweiggeschäfte. Kontrahenten der Gemeinde Wien und des Bundes.

Actien-Gesellschaft für Mineralöl-Industrie

vormals  
**David Fanto & Comp.**  
III., Schwarzenbergplatz 5a — Tel. 94-5-10 Serie  
**Staubbindemittel**

Aktiengesellschaft für Bauunternehmungen

**Westermann & Comp.**

Wien, I. Bezirk, Wildpretmarkt Nr. 2

Telegrammadresse: Westermanncomp Telefon Nr. U-27-5-60 Serie

Ausführung von Hoch-, Tief-, Eisenbetonbauten,  
Straßen-, Eisenbahn- und Wasserbauten 2434

BAUTISCHLEREI

## ADALBERT MAGRUTSCH

WIEN XXI., FLORIDSORFER HAUPTSTR. 23  
FERNSPRECHER NR. A 40-3-29

**Presskies-, Holzzement- und Dachpappedeckungen**

in erstklassiger Ausführung durch

**C. Haumann's Witwe & Söhne, Ges. m. b. H.**

Chemische Fabrik für Teerprodukte, Dachpappen und Asphalte.

Gegründet 1858 Wien, IX/4, Währinger Gürtel 120. Tel. A-11-5-24  
Kontrahenten der Gemeinde Wien Tel. A-11-5-84

# HERAKLITH

**JOS. STORK & Co.** 2404

Wien, III., Rudolf v. Alt-Platz 7 — Fernspr. U-12-4-22, U-15-2-88

Bahnlager: Matzleinsdorfer Frachtenbahnhof, Fernsprecher B-22-1-86

**Vereinigte Autogengas-Werke**

Gesellschaft m. b. H.

Wien, I., Johannesgasse Nr. 3.

Fernsprecher: R-23-5-15 Serie. Drahtanschrift: Autogengas Wien.

Verkaufsstelle für

**Sauerstoff, Dissousgas, Stickstoff, Preßluft**

der Firmen:

Autogen-Gasaccumulator Krükl & Hansmann, Ges. m. b. H., Wien I.

Hydroxyden-Gesellschaft m. b. H., Wien IV.

Wiener Sauerstoffwerke Julius Kaszab, Wien XIII.

2440



## FLURESIT

Beton- und Mörtelzusatz  
isoliert, dichtet, immuni-  
siert und härtet

Gesetzlich geschützt.

„Beton-Blitzabbinder“

„Beton-Raschabbinder“

„Linca“ wasserabweisender Zusatz für Kalkmörtel.  
Fassadenverputz und Edelperputz in Pulverform

„Holzschutzmittel“

„Spezial-Steinholz-Asbestböden und Belege“

Oesterreichische Fluresit-Gesellschaft m. b. H.

Wien, X., Favoritenstraße Nr. 213

Tel. U-49-5-24 Drahtanschrift: Flurhedi Wien

11

## KARL SCHUHMANN

Zinkornamentenfabrik und Bauspenglerei

Wien, VIII., Josefstädter Str. 55/59

Eingang VIII., Lerchengasse 26

Fernsprecher A-22-3-43.

Postsparkassenkonto Nr. 20.251.

## Eduard Schinzel

Wassermesserabteilung  
U-17-0-58

Wien III., Löweng. 40  
Weißgärber Lände 56

Gasmesserabteilung  
U-17-0-59

## Wassermesser- und Gasmesserfabriken

KONTINENTALE EISENHANDELS-GESELLSCHAFT, KERN & Co.

Generalvertretung der Witkowitz Bergbau- und Eisenhütten-Gewerkschaft

Wien, VIII., Friedrich Schmidt-Platz 5, Tel. A-29-5-50.

Lieferung u. **SCHMIEDERÖHREN,**  
Lager aller **GUSSRÖHREN** UND  
Arten von **STAHLMUFFENRÖHREN**

## Bauunternehmung Josef Takács & Co.

Wien.

Bureau: XII., Tivoligasse 32.

Tel. R-31-4-63, R-33-3-64.

Lagerplatz: XII., Edelsinnstraße 5.

Tel. R-32-1-37, R-35-0-52.

## Rodauner Cementfabrik, A.-G.,

vorm. Königshofer Cement-Fabrik, Actiengesellschaft

DIREKTION:

Wien, III., Am Heumarkt Nr. 10

Fernspr.: U-11-4-61, U-11-4-62, U-11-4-63

Zementwerk: Rodaun bei Wien,

Lager in Wien: IX., Franz Josef - Bahnhof, Fern-  
sprecher: A-14-4-89.

X., Matzleinsdorfer-Bahnhof, Fernsprecher: U-49-2-27.